

Aufgaben und Schreibprozesse

Workshop

Gegenstand des Workshops sind Schreibaufgaben, die zum Beispiel vom Lerner die Herstellung eines argumentativen Textes zum Zwecke des Einübens einer bestimmten (Schreib-)Fertigkeit verlangen; wie etwa: *„Auf eurem Schulhof soll entweder ein Klettergerüst aufgestellt oder aber ein Garten mit Sitzbänken errichtet werden. Alle Schüler haben Gelegenheit der Schulleitung mitzuteilen, ob sie für den Garten oder für das Klettergerüst sind. Schreibe einen Brief an die Schulleitung, in dem du deine eigene Position darstellst und begründest.“* Traditionell werden in der Schreibdidaktik eher komplexe und auf den gesamten Schreibprozess abzielende Aufgaben genutzt. Als Lern- oder Testaufgaben können Schreibaufgaben jedoch auch auf die unterschiedlichen Prozesse des Schreibens – Planen, Formulieren und Überarbeiten – isoliert abzielen und einzelne Teilkompetenzen üben oder testen. Je genauer zukünftige Modelle von Schreibkompetenz solche Teilfähigkeiten abzubilden vermögen, desto präziser können isolierte Teilfähigkeiten bei der Aufgabenentwicklung zu Lern- und Testzwecken berücksichtigt werden.

Im Workshop wird zunächst thematisiert, wie sich mit entsprechenden Schreibaufgaben spezifische Teilkompetenzen üben oder testen lassen. Anhand von Beispielaufgaben und daraus korrespondierenden Schülertexten werden verschiedene Aufgabentypen und -konzepte vorgestellt und diskutiert.

Im Mittelpunkt des Workshops steht die Arbeit aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer an konkreten, im Zusammenhang mit eigenen Forschungsarbeiten stehenden, Schreibaufgaben. Dabei wird beispielsweise auf Fragen zum *Aufgabenformat* und zur *Aufgabenentwicklung* mit Blick auf den *Schreibprozess* eingegangen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Workshops wird Gelegenheit gegeben, (eigene) Problemstellungen und Überlegungen im Zusammenhang mit Schreibaufgaben und deren Entwicklung zu diskutieren.

Abschließend werden die Möglichkeiten der Entwicklung von Schreibaufgaben mit Blick auf den Schreibprozess diskutiert; weiterhin werden aber auch die Restriktionen thematisiert, die aus diesem Spannungsfeld von Theorie und Empirie resultieren.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben im Vorfeld des Workshops Gelegenheit, den Veranstaltern eigene Schreibaufgaben, die sie gerne diskutieren möchten, zu schicken.

Literatur zur Vorbereitung

Granzer, Dietlinde/Böhme, Katrin & Köller, Olaf (2008): „Kompetenzmodelle und Aufgabenentwicklung für die standardisierte Leistungsmessung im Fach Deutsch“. In: Bremerich-Vos, Albert/Granzer, Dietline & Köller, Olaf (Hrsg.): *Lernstandsbestimmung im Fach Deutsch*. Weinheim und Basel: Beltz, 10-28.

Portmann-Tselikas, Paul R. (2006): „Was müssen Lehrende über Aufgaben wissen?“ In: Bausch, Karl-Richard et al. (Hrsg.): *Aufgabenorientierung als Aufgabe. Arbeitspapiere der 26. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts*. Tübingen: Narr, 182-191.